

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

Palayamkottai, 04.1789-14.01.1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188218)

^{Lege}
Dieses ~~was~~ nicht von dem selbigen Haus
ausgeht. Ich glaube das nicht: es kommt ja
Christus zuhause, wann er ist. Dann auf dem
Tisch der Engel und der Frau Jesu. Dann an
den Tisch der Engel: ja, was ist Christus, und
wann er auf dem Tisch der Engel. Ich: Man
hat aber wirklich nicht solch ein
ein mit der Aufsicht der Engel nicht
überwunden. Ja: Das jetzt ist das und
überwunden. Das will ich nicht gleich aus Gottes
Mund zeigen. Hieraus steht es von dem
Tisch der Engel, z. B. von dem Tisch
der Engel, dem, dem gewöhnlichen Tisch
im heiligen Abendmahl und so weiter.
Ja: Ich bin sicher, wenn man Tisch hat und
ein Abendmahl? Ich: Ja, das ist ein großer
Tisch, weil der Herr das in dem Gebot
erboten hat, und hieraus will er es in
dem Gebot. Ja: Warum dann in dem
Christus nicht solch, und ^{erlangte} die Erlösung

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

26. ²³ Auf nun aus den Wollen aus Jos. 6, 40. und
sagte: wenn ich nun so war als ich nun
bin. Ich bin nicht in meinem heiligen Geist,
so habe ich das ewige Leben. Wir haben nicht
zur Antwort und gingen weg. —

May
Den 5^{ten} May Nachmittags ging ich wieder
aus, um den zu meinem Auserwählten, nach
Wien, wo auf nun gehen, zum
mit der Frau. Hier war der Paleiakaren
und seine Leute, aus Pälischäldamkurisch.
Da ich näher trat, sagte mir zu mir: auf
zu und nicht zu, und ich nicht dort sein,
wo ich nun bin. Ich sagte: ich bin auf
nun. Man ist gleich wie ich, da der Paleia-
karen mich an den fassen, mich zu mich zu
sich, um gleich: wer bist du? Ich bin ein
Eaterst aus Pälischäldamkurisch: — Du bist
aus Pälischäldamkurisch? gefast ich nicht der
Brämener Frau Clärindal zu? Er war

nin belauben von dir zu sein. — Da ist mit
zu antworten, sagst du: Was soll ich in der
Hand, ob ich nicht ein Brief zu schreiben, was hier
ein Brief ist? Ist: Das ist ein Brief, das
und du wachst Gott dann laßt.
So: Du? Derzeit müßte ich yonun was hören.
Wollt ich mir was vorlesen? Ist: In der Hand,
und nun las ich aus folgenden Brief, das ist die
mit einem Kapitel. So ~~was~~ muß ich dir zeigen
mit dem Gegenstande. Dann laßt, ein
von ihnen sagen, dann laßt, und laßt
mit zu. So: Wie laßt sie länger Zeit, laßt die
Götze, die in unsern Tagen sind, unser Götze
wären; aber wir hören, sie ~~wäre~~^{sind} nicht unser
was Gott, weil sie ~~wäre~~ nicht weiß ist, daß
der Herr, Jesus Christus, von Menschen Händen gemacht
worden, und alle Götze einen Meist haben
und zu zerstören und ~~zu~~ zu zerstören.
Ein alter Mann, der oben im Berg, bewohnt

lang sinen Vorstellungen gegen das Gni
 Lauffen zinnliche Aukunneid. Aukunneid, und
 sagte: Jesu Christen Götz. Jes: Ihr habt a
 der Jesu Christen in die Aukunneid,
 das nicht ja ein Aukunneid und Sitten an,
 der Jesu Christen nicht haben, und die An
 liegend, in der Jesu Christen soll, ist ein Aukunneid.
 Der Pöleikären sagte: Warum ist die
 Jesu Christen Götz als ein Aukunneid und
 Aukunneid von Jesu Christen. Jes: Der Jesu Christ
 aller Menschen ist Jesu Christen Aukunneid von
 Jesu Christ. Man ist Jesu Christen Aukunneid in die
 Aukunneid und Jesu Christen Aukunneid. Der
 Jesu Christ der Jesu Christ ist die Jesu Christen.
 Aukunneid der Jesu Christen zinnigen Jesu Christen
 Männern von Jesu Christen ^{Christen} und Tirunelweli
 der Pöleikären zu Jesu Christen. Der Jesu Christ
 zu Jesu Christ: Warum nicht, wir wollen nicht
 der Jesu Christen Jesu Christen. Der Jesu Christ



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

Innen die Götter sind ja selbst in einem
Lüften zum Lachen. ~~Die~~ ^{die} ~~nun~~ ^{nun} ~~Prüfer~~
ihre Götter an. ~~Ich~~ ^{Ich} ~~sage~~ ^{sage} ~~ihnen~~ ^{ihnen}, daß
sie auf mich ~~und~~ ^{und} ~~haben~~ ^{haben} in Tiru Kuttalam
und in Pawanasam von Dürren ~~ganz~~ ^{ganz} ~~nicht~~
wollen. ~~Es~~ ^{Es} ~~sind~~ ^{sind} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte}, wo
alle die ~~sonst~~ ^{sonst} ~~in~~ ⁱⁿ ~~den~~ ^{den} ~~Gegen~~ ^{Gegen} ~~den~~ ^{den} ~~zu~~ ^{zu}
haben ~~sind~~ ^{sind} ~~in~~ ⁱⁿ ~~den~~ ^{den} ~~Nähe~~ ^{Nähe} ~~des~~ ^{des} ~~Podi~~ ^{Podi}
jämān ~~ist~~ ^{ist} ~~bestimmt~~ ^{bestimmt}. ~~Es~~ ^{Es} ~~sind~~ ^{sind} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier}
den ~~ant~~ ^{ant} ~~antworten~~ ^{antworten}: ~~was~~ ^{was} ~~ist~~ ^{ist} ~~es~~ ^{es} ~~auf~~ ^{auf} ~~unmöglich~~ ^{unmöglich},
zu ~~sind~~ ^{sind} ~~den~~ ^{den} ~~bestimmten~~ ^{bestimmten} ~~Ort~~ ^{Ort} ~~zu~~ ^{zu} ~~gehen~~ ^{gehen} ~~und~~ ^{und}
hier ~~zu~~ ^{zu} ~~haben~~ ^{haben}. Wenn ~~es~~ ^{es} ~~nun~~ ^{nun} ~~unmöglich~~ ^{unmöglich}
kann ~~sich~~ ^{sich} ~~sehen~~ ^{sehen}, ~~hier~~ ^{hier} ~~ist~~ ^{ist} ~~noch~~ ^{noch}, ~~was~~ ^{was} ~~sich~~ ^{sich} ~~es~~ ^{es}
dann, wenn ~~es~~ ^{es} ~~nun~~ ^{nun} ~~noch~~ ^{noch} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier}
die ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier}
ist ~~bestimmt~~ ^{bestimmt} ~~zu~~ ^{zu} ~~gehen~~ ^{gehen}. ~~Es~~ ^{Es} ~~sind~~ ^{sind} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier}
die ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier}
die ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier} ~~die~~ ^{die} ~~zwei~~ ^{zwei} ~~Orte~~ ^{Orte} ~~die~~ ^{die} ~~ich~~ ^{ich} ~~hier~~ ^{hier}



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

Gespräche waren in der ersten, zweiten, dritten
Weg gegangen, bis sie geblieben und fallen
mit zu geführt, dann ist zuletzt noch besprochen
ein Wort des Heils gesagt. Der Pater Kären
gab mir einen Abschiedsbrief und Betelstreck,
worin er seine Absicht gegen mich äußerte,
und sagte: Kommt künftighin wieder zu mir.

Der ganze Gutsbesitzer ist, wenn wir
auch Gottes Güte so lange leben.

Einmal ging ich vor in der Stadt herum, wo eine
Familie war, welche ^{in der} ~~wird~~ Konzeption
zu unserer Gemeinde gehören ist.

Die Person, die nach der Sign. Lande und
vor dem alten Herrn von der Götter
Dienst. Weil sie sehr unruhig war, wenn
so sehr ist mit ihnen zu sein, wenn
ihre Nachlässigkeit, nur alle ihre
nachgefragt das letzte Gebot. Diese Leute
müssen alle ihre Tugenden und

[illegible]

Vin: Wein, haben wir das nicht gekostet? - Jes: Tragt
es in den Wein in den Wein zu trinken? Nein,
antwortet er. Tragt, es ist ein Nutzen,
das die Seele nach dem Tode hat nicht, was
das in den Wein zu trinken ist.

Vin: Nun wir gleich nicht in den Wein zu trinken
sind, so haben wir das Leben nicht.

Aber, antwortet er zu dem. Ja. Zu dem antwortet
er, und was ist nützlich das Leben nicht
haben? Vin: Wir haben zu dem Maria, und
zu dem Heiligen. - Was ist nicht, was in
dem Leben und Leben haben: Das ist ein
Leben zu trinken und das Leben, in dem
Namen wir haben sollen. Jos. 14, 13, 14. Was
ist nicht, was in dem Namen
Leben zu trinken ist, ist ein Leben, was in dem
ist Leben, was in dem Leben nicht, was
abnimmt, was in dem Leben nicht, was in dem

also ist Gebot. Denn lieben Gott nicht ^{woll} gehorlich
sagen. Inbrunn zu bezeugen nicht ^{Wissen}
Seligkeit. — Gibt ist in zu Gebot und
wenig yolaunt ~~stet~~ ^{trug} ist in nicht; sagt
mir einmal das was Gebot ist. Ein
Unter ist nicht antworten: In fülle das
will ist sagen, so wie ist ~~das~~ in
Gibt zu yolaunt sein — Ist sagt ist in
das ganze Gebot, und zeigt, wie in, also
zu sein, viele Bilder und Geiligen in
Kunst antworten — In ist in nicht
zu antworten, und sagt: was soll
wir sein? unser Gebot ist so groß, ist
Lohn das, was ist sagt Was ist, so zeigt
aus, was wir sein sollen — Ist soll nicht
das Mensch Gebot, sondern in Gebot Gottes;
glaubt an Jesus, In für und gelitten ~~ist~~

und zu leben ist, wie ein Apfel mit einem
 Feilgen zu sein. — Ich will es ihnen auf
 mich. Ich. 4. p. Ein feilgen zu sein: kein
 was man auf einmal zu aufsteigen mit
 mehr finnen mit einem feilgen; dann zu sein
 ein feilgen mit einem feilgen. —

Fun.

Einmal ging ich auf den Berg zu dem
 Die Kuddalier sind, wo ich einen feilgen zu sein
 und ein feilgen zu sein. Ich will es ihnen auf
 mich. Ich. 4. p. Ein feilgen zu sein: kein
 was man auf einmal zu aufsteigen mit
 mehr finnen mit einem feilgen; dann zu sein
 ein feilgen mit einem feilgen. —

wie auf uns von Gottes Fuß. — Ich weiß nicht
Götzen, das von Menschen Götzen gemacht ist.
— Ja. Kann man Menschen mit Menschen Götzen
machen? — Nein, wir sagen nicht, das von
Götzen selbst unser Gott ist, sondern wir machen
uns selbst als ein Bildnis von Gott. Ich weiß aber
sicherlich, daß ^{der} Mensch Gott gleichmacht. — Wenn
ich, z. B. mich mit einem Knecht, oder mit einem
Knecht, oder mit einem ~~bescheidenen~~ ^{bescheidenen} Menschen
vergleichen wollte, würde das mich nicht schaden?
— Nein, das würde mich nicht schaden. — Kann
ich die Menschen nicht als solche Menschen,
wie ich sie sehe, nicht nachsehen können, wie viel
mehr wird das für mich und die Götzen ^{nicht} darüber
zu sehen, wenn ich sie mit solchen Menschen
dingen vergleiche. Ein Vergleich ist nicht.
Ich habe schon oft gehört: Das ist ein Mensch
Gott mit lieblichen Augen gesehen? — Das
sagte ein Mensch nicht. — Soll ich ein Mensch
ich mit einem in der Welt ich vergleichen. — Das



FRANKFURTER
STIFTUNGEN

[illegible]

[illegible]



RANKESEHE
STIFTUNGEN

Da ist was Tenikulam gung, das ist nini unllaw
in ison Götter tinnen nini Logen brachten. Ist
das ein: Min bringt ist nini die Vorne?
ist auch je dazu nini brachten nini gung. nini
in gung fahn. — fahn nini ist nini. nini nini
zur Antwort: Ist nini ist nini in gung. Ist
fahn, das ist nini fahn, ist nini nini Dön
nini gung nini; nini nini ist nini, das
nini nini ist nini nini nini tinnen brin
gung. — Ist nini nini fahn: Ist nini nini
tinnen fahn? Die antwortet nini: Das ist
nini nini Götter — das ist nini tinnen brin
nini gung. — Ja; das ist nini nini nini
ist fahn nini nini fahn — Das ist nini
gung ist fahn, antwortet nini, nini nini
ist nini nini, nini nini Götter nini;
ist nini fahn: Ist nini nini fahn nini
nini nini zur Zeit nini nini fahn,
nini nini nini nini: Ist nini nini
ist nini nini nini nini, nini nini fahn nini

[illegible]

bedenkt nicht zu werden. —

Am 12^{ten} ging ich nach Parpanāḍaburam,
wo einige Priester aus dem Pallergr. Pfist
sind. Das Dorf ist ziemlich weit von der
Stadt entfernt, umlich neun malabari-
sche Meilen, von dem Meer. Es liegt
in dem folgenden Dorf. Die Stadt ist
Donnerstag, und steht mit dem Priester
in der Stadt. Im Abend und in der
Morgen; und die Priester haben
in der Stadt in einem Haus, das
von dem Priester neun Priester sind.
Sie sind in Gottes Dienst mit 15 Personen.
Unter ihnen ist ein sehr guter
Mann, der mich sehr ^{sehr} ~~sehr~~ ^{sehr} ~~sehr~~
in der feinen Kirche, und sehr
in der R. Ensamment nicht ^{sehr} ~~sehr~~.



FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR
ETHNISCHE
STUDIEN

was ich der Menschheit anrath, und
das ich ihnen anrath, ist das, was ich
ihnen ^{dan} ~~an~~ rath, was der Herr Jesus
sagen zu ihnen pflegte: Luc. 11, 4.
Luk. 14, 13, 14. Ist das nicht ein Willen von
Kindern und Menschen, und nicht
nicht ihnen ^{ihnen} ~~ihnen~~ rath: sollen wir die Heiligen
erwählen? — Das haben wir nicht gewußt,
sondern wir haben ~~ihnen~~ ^{ihnen} rath, sollt ihr in dem
Ist der Herr Jesus, damit nicht gebot
Bott ^{nicht} ~~ihnen~~ ^{ihnen} rath. — Und sollt ihr nicht
den Heiligen sein? — Ihr sollt nicht nur
sich an gläubigen und nicht sehen; in
glauben zum Herrn und Heiligen;
Zwang hat der Heilige; so bezeugt er
den Heiligen Geist. Ist das nicht
was, so ist es nicht, so nicht, und nicht
glauben, und nicht, und nicht, und nicht



RANOKESCHE
STIFTUNGEN

[illegible]

Ja, ja, ein noch nicht erfundenes Mittel, das nicht
Gott zu helfen. Darauf brach er nicht weiter aus,
ein glücklicher Pulver, dessen Gebrauch er nicht
kannte. Da er in der That, ^{fragte} ~~er~~ ^{es} ~~war~~
sah, daß er nicht weiter kommen konnte. —
Kaufte er ein Glas von ihm, wie das. —
Es sollte aber nicht sein, ob das es nicht ist, auf
nicht weiter zu sehen. — Wir sehen von ihm
den Grund zu geben, daß es Gott zu helfen
ist. — Die Sache ist nicht zu helfen. —
Kaufte er ein Glas von ihm, wie das. —
Da er nicht Gott zu helfen, so kann er nicht
mit ihm sein. Wir sollen nicht weiter
von ihm, ^{mit ihm} ~~er~~ ^{es} ~~war~~
nicht weiter zu helfen. Es sah, daß es nicht
mit ihm zu helfen. Es sah, daß es nicht
mit ihm zu helfen. Es sah, daß es nicht
mit ihm zu helfen. Es sah, daß es nicht

^{fragte}
war ich in: ob ich wol einen so willigen
Bott in mein Haus nehmen könnte.
Das ist unmöglich, sagte mir ein — Mann gut,
so ist aber mein Gott. — Es ist nöthig;
im Stillen und im Stillen antworten,
hau sie. Das ist mein Gott, wie ein Kind zu
und zu, und damit zuhause ist ein Gott.
Dienst zu nützlichem, in dem ich bin.
Lohn: Das ist ein letztes Wort, was
ich Gott gebe. — Was ich nicht
in jenem Augenblick zu thun ist, wie
mir denn auch das zu thun. Gott
hat in der Hand, was ich nicht
auch nicht weiß, was ich nicht,
was ich nicht weiß, was ich nicht weiß
im Stillen; das ist alles.

[illegible]

[illegible]

[illegible]



RANDESCHEN
STIFTUNGEN

[illegible]



RANDESCHEN
STIFTUNGEN

Da ich in die Welt zurück kam, sprach mir
der frommste Rājaputten einen Brief an
Manapāda, daß ich mich hastig machen sollte,
zu ihm zu kommen. Da ich den Monat
der Arbeit aufnahm, da sprach Monksin

[illegible]

[illegible]

Bott, von einem Menschen, von einem Sinner,
sich selbst, in der sein Mensch sein und sein
sollen. — Dies ist alles ganz nicht mehr.
Was ist das Leben für einen Examen, die ist ein Leben.
Bey sich. — Es ist ein göttliche Examen — Es ist
ist ein Leben. Leben, wenn ist ein Leben. Es ist ein
Leben Examen. — Es ist ein Leben. Es ist ein
von einem Sinner. — Wir müssen, wir
Leben, von einem Sinner, die uns Leben
bringen, aber ein Leben. Es ist ein Leben.
Vor sich. Aber, was ist ein Leben: warum selbst
ist ein Leben. Es ist ein Leben. Es ist ein Leben.
— Es ist ein Leben. Es ist ein Leben. Es ist ein Leben.
salam, und, was ist ein Leben: Es ist ein Leben.
Es ist ein Leben. Es ist ein Leben. Es ist ein Leben.
Es ist ein Leben. Es ist ein Leben. Es ist ein Leben.
Es ist ein Leben. Es ist ein Leben. Es ist ein Leben.

[illegible]

[illegible]

^{Levanten}
inmitten der Welt — Nun ynsaisndes
Nantshinadu antwortete zu ihm, wie er
wisse und nimmte er seine, wenn es
zu ihm komme. So ging er mit ihnen
hin und weg. —

October

Da es winterlich war, Parpanadabu
ram kam, in der Absicht, ^{Geistliche} mit den zu ihm zu
überliefen, um seine Leiden zu sehen, und für
das Land, in dem er sich befand, weil
es so schlecht war. Es lag ihm in
dem Königlichen Garten, bis er
Angen und Füße; dann Königliche Geister
mit einem Geiste, wie er war. Im
Anfang lag er auf dem Leiden, wie er
im Buch, das ihm von dem guten Geiste
und dem Leiden genannt war, damit es ihm
Gefallen sei, so konnte er mit ihm sein.

[illegible]

(k)

nicht können sagen, warum ihr ein Sohn von Gott
 seht. — Er sagt: Ihr seht mich; aber nicht,
 denn ihr seht mich nicht. — Ich lasse ihnen sehen,
 Matth. 17, 24 — 32. Rom. 1, 19, 20. vor;
 da sie nicht sehen, sagen sie: ihr bringet jetzt was
 ganz neues vor uns her; wir haben es
 noch nie gesehen, aber wir werden es noch wissen.
 — Er sagt: Nun seht mir mit Aufmerksamkeit an, und ich zu;
 dann sollt ihr wohl verstehen können. — Ein andrer
 hat: wir sind alle dem Herrn in der. seinen Willen
 unter ihm sehen: Augen sind ganz
 geschlossen, wir können nicht, das und
 das nicht. — Er antwortet: Ihr seht das
 nicht; nicht das Himmel und die Erde
 an; betrachtet denn, Mond, und Sterne am
 Himmel; das kühnen die Vögel unter dem
 Himmel; das die Bäume, das Gras und die
 Kräuter und das Vieh; die erschaffen sind.

[illegible]

wollen wir uns von mir lösen; da es zu sagen
wird, sagen ist leicht; wenn es ~~und~~ nicht nur
belehrt von einem Geistesman, und glaubt
an Jesus Christus, dann ist es richtig.
— Ein sagen: wir wollen es alles nicht
wissen, und in Luthers wollen wir
und befehlen; aber es ist nicht möglich,
damit es nicht verstanden, sondern
von mir über sich selbst für sich selbst
Luthers in dem Geist, und nicht in
einem Geist in der Dichtung des Geistes,
und mit ihm zweimal das Wort, ~~und~~ zwei
mal das Wort in der Dichtung des
Geistes ist in der Dichtung, und
nicht mit ihm von dem was allein
sich manifestiert glauben an Jesus Christus,
und von der Dichtung des Geistes; nicht

was nunmehr in der That, durch die
nicht nur, sondern auch durch die
zu, seyden und zu, nicht; wie
was nun nicht so, in dem Leben
nennen.

November

In dem Monat sind in der Stadt
eine Propagation angekommen. Es waren in
Gesellschaft 7 Personen und Herr Wöllcher
Gesellschaft; es sind mit ihnen, so
muss die Untersuchung. Es sind
Anwesenheit, so, in der
nicht, so, in der
zu ^{erlangen} ~~erlangen~~. Unter den
das, so, in der
so, mit zehn
so, P. Rajappen, so, in der

[illegible]

noch einen Nachfolger jemals ernennen zu wollen,
wollen, daß in dem von ihm zur An-
weisung dieses Landes. Da das Oberhaupt eines
20 Personen zu mir gesellen, dessen ich
von ihm zu Hilfe nehmen darf, was in dem
von ihm ernannten, und diesen Lande wol
"Aufsicht zu geben, in dem Instruktion
so lange zu hören, bis er nicht mehr zu
wären. Ist ein solches mit zur Preparation
kommen, und demselben ein Land 10 Tage
lang, in dem Instruktion zu hören.
Darauf hat das Oberhaupt eines Landes nicht
zu wider kommen, und fingen, von diesem
unvollständig: so waren die Anträge unter
den Parawern gestellt. An einem
einen Preparanten abgeben ist von einem
Monat fort, und nicht mehr in zweimal
das Land; da ist nicht mehr zu hören



ANOKESHE
INSTITUTE

[illegible]

Lebendiger Botschafter, wiewohl sie am 15ten
Tag Jan 15ten Jan 16 Monat gebauet, und
der nicht beständig, wie ^{das} der Pfarrer be-
richtet worden ist. Hiermit ist ein
Kaiser auf Noth, zu thun in die
den Ursachen nicht zum Wissenstand
in die Zeit gekommen. Der Ort
heißt Serhianallur und Tenkalam; ist
nicht mehr in die Lage, und ist
mit einem Eisen von der Stadt
vollen Gebirg und der Eisen; ist
nicht mit den Eisen. Die ist in der
Pallikoddei kam, hat ist der nicht
nicht und der Pandaram, der
ist der zu zwei Brämaner, welche
Jünger waren. Der Pandaram war
nicht beständig, weil nicht
nicht der zu dem Eisen

[illegible]

was für böse und gute sie anrichtet haben — Man
muss das König alle anrufen, so können sie
Geflüster und Lügen, Wischaden, und Wiruma
Leiden: Langlebst sie, segne sie, viel Vögel
geben, aber es ist noch in der Welt, ist
es noch Kasi geyungen, hat sie sich
im Lande Sedu in Ramapuram, alle Kaimonten
sind für sie. Gut es glück für sie, gut sie
es wird das Land der Sedu und die Vögel
sind es für sie und die Vögel. In der Welt
sind sie für sie, so wird das Land für sie
und die Kaimonten und die Wischaden
sind sie für sie: Egelesi, wenn
es noch Kasi geyungen ist, so soll es die Kaimonten
und die Vögel und die Kaimonten und die
Vögel — Man, das ist die Welt, so wird
die Welt so besetzt wird, so wird die Welt

spän? — Dirjanayan, Lin Lau Siwen sorsat saban,
ygsu nuf Kailasam, Lin, walsu Lin Wschdau
sorsat saban, ygsu nuf Waikundam, Lin, walsu
Lin Wiruma sorsat saban, ygsu nuf De,
wéndinalogam, ygsu — Was ygsu sorsat aban
sorsat? — Was sorsat Monata lang wird
jstas nuf sinu Worsat balosut worsat,
Lau worsat zur bestimmten Zeit in sinu
worsat Gysalt worsat ygsu. Sorsat
zigsu is isu Lin sorsat Linu Minu
ygsu, nur sin solis Mittel sorsat sorsat,
worsat sinu sorsat sinu Worsat balosut worsat
will, is sorsat in worsat: was Lin Worsat worsat, nur
Lau sorsat Lin Worsat, sorsat worsat, sinu Lau sorsat,
Lau worsat sinu nur is was Lin sorsat
balosut nuf sorsat, Lin is worsat, was
abon sorsat Worsat Lin worsat, Lin is sorsat;

im 10. Briefe Das Pandaram, heist: Sieh, das
ist nun, ob ich zu, so, in unzähligen
gibst mit den anderen.

Fer

In dem Monat, da ich in dem Kreis und Korte
mit dem zuerst in Nareikinare, weil ich demofur
die ob Dacht auf mich das göttliche Wort gesandt
haben. Auf dem Wege, da ich in dem Kreis für
mich in Karsaburam, welche in vorigen Tagen aus
das Römische Kreis war ausgenommen worden,
in dem, so ich mich in dem Kreis und dem ersten
haben in dem Kreis; da ich mich in dem Kreis
das erste Gebot und Gebot, in zu verstehen. Da ich
in Nareikinare kam, so für ich, dass Pandaram
singen von Darmarasa von der Jagde Mäda Ku
runaden; das ist, was ich zu dem und für ich
ob mit dem ersten Gebot. Weil ich mich in dem
ersten Kreis; da ich mich in dem Kreis, so ich

nicht mehr zu sehen, es waren die Linsen von mir,
war ganz im Hange: was ist das? Ich habe mich
lange nicht gesehen - Ich habe: wolle ich es sehen?
- Das ist für die Pandaren, sie sind; welche
ich aber sehr nicht - Ich bin nicht mehr
nicht finden, sondern die Linsen von
Australien bis zum Ende der - Das ist das
was ich: ist das ein neues Gesetz, und ist es
von Gott, welche wir bis jetzt noch nicht
glauben, nicht? - Ja, sagt er - Was ist das
das, ich sagt ja: es ist nur ein nutzloses
und ein nutzloses? - Ein Beweis, das
ein ein Gott ist, welcher uns an die
Licht ist, und zeigt, wie die Menschen ein
nutzloses was ein Gott was sein soll. Da ist
die Fortsetzung, sie sind, und die Aufklärung
sagt: das ist ein Komplexion und es
glaubt, das ist ein Komplexion - Ich zeige



RANOKESCHE
STIFTUNG

10 Erhaben von Würden Gasst, und den Gottes
Dienstinuss in die und dann nach Achariken,
patti, wo in die das Kunst einfiel, für Land
Marawer, welche mir in Achariken an der
Landschaften - Es ist ein: wir sind in
Vorsicht und jetzt bestimmt? - Es antwortete:
Der Geist ist in der Welt - Einige Achariken
sind dann für die Gasst und die
Ammen sagten zu mir, wir sind in der
Welt, die Achariken in Achariken,
und wir sind in der Welt - Es antwortete:
Der Geist ist in der Welt: Es ist ein
Achariken und die Gasst und die
würden auf die Achariken gehen - Es ist ein
Achariken, Gasst in die? - Es antwortete: es ist
ein Ammen - Es ist ein die Welt? - Es ist
ein die Welt nicht für die Achariken,
Es ist zu geben, was ist die, Es ist ein die

Esam Enu yn un mufu — Kun in d'iel Maist
jet, was in d'iel, was in d'iel, was in d'iel
selbst von ihm faden baltigen und zucht firdigt
von d'iel firdigt, von d'iel firdigt und d'iel firdigt
d'iel firdigt. Und d'iel firdigt und d'iel firdigt
firdigt in d'iel firdigt d'iel firdigt, firdigt
und d'iel firdigt, was in d'iel firdigt und d'iel firdigt
firdigt. In d'iel firdigt Maist firdigt: zucht und d'iel
firdigt und d'iel firdigt, was in d'iel firdigt und d'iel firdigt
firdigt. — In d'iel firdigt d'iel firdigt d'iel firdigt
und zucht, was in d'iel firdigt d'iel firdigt d'iel firdigt
Maist firdigt und d'iel firdigt. In d'iel firdigt: was
und d'iel firdigt, was in d'iel firdigt d'iel firdigt, was in d'iel firdigt
und d'iel firdigt, was in d'iel firdigt d'iel firdigt, was in d'iel firdigt
in d'iel firdigt. Am Montag d'iel firdigt und d'iel firdigt
d'iel firdigt und d'iel firdigt d'iel firdigt und d'iel firdigt
in d'iel firdigt. In d'iel firdigt d'iel firdigt und d'iel firdigt
d'iel firdigt und d'iel firdigt d'iel firdigt und d'iel firdigt
d'iel firdigt und d'iel firdigt d'iel firdigt und d'iel firdigt



RANOKESCHE
STIFTUNGEN

[illegible]

1242A

anisz zu selben, u. auf diesen Tag immer gelingen
wird mit Nutzen zu werden.

Apr

Dieser Tag ist Tag, in dem göttlichen Königreich
im Palast Gottes, wie ich sehe, in dem Tag der
Worte. Auf diesen Tag ist immer noch die
windüberam, das ist ein Mann, mit dem ich
nicht habe, sondern für mich das Königreich in einem
Haus von einem Pandaram. Ich habe mich
nicht zu einem Tag, u. das ist, damit ich
Gefahren nicht zu einem bekommen möchte. Da ich
nicht die fürchte, wollte ich nicht mehr den
Pandaram fürchten, sondern kann mich
zu sehen, was ich wäre; zuletzt kann ich
den Pandaram fürchten, weil ich nicht mehr
mehr fürchten wollte. Dieser Mann Pandaram war
an der Zivilisation, u. nach dem sie von einem. Die
Bauern singen, da ich sie singe, und was ich



FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR KUNST UND KULTUR

[illegible]

Vom 26. Jan. 1777. bis zum 28. Jan. May. unterwies ich
in 14 Personen täglich in der Hebräischen Sprachschule
Religion, welche schon vorher von mir unterrichtet
wurden. Der Kommissar Krieger von Hofen Willäcker
besuchte, während der letzten Lektionen häufig
eingekommen. Zehn Personen unter 14, waren
eine Familie, 4 Männer & 6 Weiber. Die anderen
14 Personen, waren 6 Jun., u. 8 Weiber eine 6 Jg.

[illegible]

geschehen ist, unauflöslich: Das von Gott und Christus
gelöst. In diesem Namen allein ist Heiligung.
Ist das Himmelsgelohnen, u. das wir uns
glauben. Ist das was überall, steht und
nicht jenseits, das zu ihm kommt. Auf ihm
ist glauben und annehmen. Dieser nicht
zu dem Leben wollen wir uns
helfen; kommt uns zu uns, wenn
unsere Untertanen sind. Und
soll es uns gegeben werden.

Ein für alle Augenblicke zu, um
sagen: was uns was wollen wir uns
unsern Dienst ablassen und das
nützlich annehmen — Ein
Ueber das Ding das
sagen ist auflöslich: ist was
unser Familie mit uns
können kommen, ist
unsern.

Kommen wird, wird alles heimlich und unbewusst
und list bringen. Als denn wird das Haupt Werk
vollgezogen, welche in Form und Anzahl best.
Die Habsburger waren gewohnt und setzten an andere
nach ihrem feinen Kommen, wollen wir allgem.
nach die feinen Tugenden annehmen. Linsam. Sam
ist nach Palembang mit der vornehmsten Familie
von Mluwer gekommen. Am 17^{ten} Juni, ging es mit
4 Leuten und 2 Kömigen und der Pater gekommen
die Preparation an und setzten die Unterweisung
bis zum 17^{ten} Juli fort. Am 4^{ten} Sonntag nach
Ewigkeit. wurden diese 4 Leuten getauft und
2 Kömigen angenommen. Diese von diesen
sind merkwürdig. Der Leut. Humarawolu
ist, welcher bei der Taufe der Namen Njanapra
gaben umgelenk; er ging zu, von der Leut.
nach, hatte Leut. den Geist zu werden;
sonderlich da er ein Alter und einen Mluwer
seiner Leut. und nach Palembang kam
und an den folgenden Tagen da er die Feil. kam
er umgelenk und von der Leut. musten
und zu ihm, setzten: er musten und alle
Besand; der bis jetzt ist ein von ihnen

Ein Aufgebot zu machen, wir bitten daher, dass
Ihr in Palempatti und Luth Land einsehung haltet
und das Unterrichtet und die Tugenden beibringt
Jüngste daher das Phien Luth Land anzuweisen;
dann singt ihr 8^{ten} Aug. mit 9 Luthen eine
Präparation an und setzt in den Monat
bis gegen das Luth Land Monats fort.
In diesem Tag anbricht es allmählich an die
die Luthen, genau form, selbst die Gebete
vor und füllt die Luthen mit dem Präparat
und Gottesdienst alle Vortage mit singen
Einem auf alle Abend ^{ein} Luthen und
singt in den Präparaten die 8^{ten} an
Vortage des Monats. Unter dem 1^{ten}
von den Männern und 6 Frauen einen und
Sothamadaburam und die anderen und Elacham
patti. Einem die Luthen die Luthen ist auf
singt mit Luthen, singt mit Luthen
die zu einer Luthen Luthen Luthen Luthen
und singt Luthen auf Luthen die Luthen
zu Luthen Luthen, weil sie Luthen Luthen
nicht bekannt waren. Es gab Luthen mit der
Luthen Luthen, weil sie Luthen Luthen

[illegible]

[illegible]

October.

Don 2^{ten} bis zum 21^{ten} im Traistete ist 8
Personen täglich zugewandert in den Hof für
den die Eisen sind. Dörfer und Kerei
hinan, welche schon vor mir die Hofeinfahrt
geöffnet und nun nicht mehr, Lander und
sonstigen Dörfer den 30^{ten} Sept. in
die mit 2^{ten} großen Lander, die in vorigen Monat
nach einem Ansturm aus Tengelam bis in

gesehen; Lina war von Ulwer Gasse, in
Verbindung mit dem Knaben, welcher in der Gasse
vom Wellärker Gasse, ist als mein Kind
selbst zu sehen, 8 Personen; weil Lina
Preparanten zumeist bekannt ist, so
sahen sie in der Gasse, so bald sie
nicht Lina, so oft: Lina. In der Gasse
sahen sie Lina, in der Gasse, und
nach Parpanadaburam in der Gasse
9 Tagen, Lina nur Lina, weil es
wichtig war; Lina fühlte mich
wichtig, Lina nur Lina, Mann
Santiagu fühlte mich Lina.

November

Lina war eine Preparationen mit Lina
Personen; Lina vom Paller Gasse, in der
mit Lina Parpanadaburam Lina, Lina.

142421
 qu auszusprechen; Sie werden durch Ihre Person können
 Ihre innerlichen Eindrücke und Modimen bei den
 Hikalankuritschi, wenn von Uluwer Geylert.
 Aber Sie haben schon vorher von mir einige
 Gedanken von Gott, und Ihre Religionen haben,
 Sie zu Ihrer Person hingeführt, und Sie haben
 Monate zu unterrichten an, und antworten Sie
 30, Sie haben Monate die Preparation, Sie haben
 Sie alle auf sich. Sie haben die Religion, und Sie haben
 Sie auf sich. Und Sie haben die Religionen
 Eindrücke und Melapuwani, Sie haben große Abneigung
 gegen die Religionen gegen die Geistlichen
 gegen die Religionen und die Religionen
 Sie haben die Religionen willens zu mir kommen.

Donnerstag 2ten Sept. 1860
Deiember
 Vom 2ten Sept. 1860 bis zum 7ten Jan. 1861

Lebenszeit ist eine 7. Person, welche die 7. Person,
Lust Melapüwani Saman von Uluwer Gasse,
Lustig zogenmal in den Wäldern der Erde
steht. Da ist das, was sie zumeist glaubt,
nicht zu sein, Lust ist sie alle um sich herum
7. Jan, und ist: Freude und Lust. Aber ein
Mann in der Zeit, ist ein König und ist
nicht zu vergleichen, um nicht zu sein
ist eine Preparation länger als ein Synonym.
Ist das die Zeit, die man nicht mehr glaubt,
nicht, was er selbst nicht glauben will,
er kann nicht die Zeit der Gott und hat mit ihm
zu tun, das ist, die Zeit, die man nicht mehr
zu finden. Die Zeit aber, wissen wir
und wir sind in der Zeit, als wir
in Gottes Hand, und gehen mit ihm

im Sonntag früh, nach Hause. D. Herr Bischof
kocht das göttliche Wasser noch zu trinken
und die Nation zu einem neuen Spiel zu überreden
möge! Unter dem Namen ist ein Schreiben von H. H.
Herrn, ~~das~~ mich gleichsam zu rufen, von
meiner Familie, mit meiner Familie zu ihm
nach Tante's Haus zu kommen. Nach dem Briefe
H. H. Herr, ^{zu folgen} ~~das~~ mich gleichsam zu rufen, ^{zu folgen}
um den Tag von allen Freuden in der Kirsche zu sein
im Jahr 14 Jan. mit meiner Familie ab.

Meine Reise dauert 18 Tage lang, wegen meiner
Veranlassung meine Familie zu rufen zu Rame,
nadaburam 4 Tage aufzubrechen, sich über den Tag
den Tag früh mit dem Tag zu den besten Tagen
Bottendienst, im Jahr 14 nach dem 14. Tag nach
mit dem Tag, sah aber das Unglück, das meine

[illegible]

Namens glorifizieren! — Jetzt arbeite ich unter Boten
Deiner heiligen Mission, zu unterstütze mich
mit heiligem Geist, und gesundem Verstand
in der Hand, seinen großen Namen zu verherrlichen!
Lohnen! —

Schawirajen